



Presseinformation

Weiden i. d. OPf., 14.04.2022

Verantwortlich: Rosenmüller, Behördenleiter

Ökologischer Ausbau der Creußen bei Tremmersdorf Gemeinderatssitzung 13.04.2022 Vorstellung der Entwurfsplanung

In der Gemeinderatsitzung der Gemeinde Speinshart vom 13. April 2022 stellten Christian Götz, Fachbereichsleiter Wasserbau und Christian Motz, Sachgebietsleiter Gewässerentwicklung, vom Wasserwirtschaftsamt Weiden Herrn Bürgermeister Nickl sowie dem Gemeinderat die Entwurfsplanung zum ökologischen Ausbaus der Creußen im Ortsbereich von Tremmersdorf vor. Sie wurden von Herrn Roland Wach und Maria Bichlmeier vom beauftragten Planungsbüro Regierungsbaumeister Schlegel GmbH aus München unterstützt.

Die vorgestellte Entwurfsplanung fand nach kurzer Diskussion und anerkennendem Lob durch die Gemeinderäte deren Zustimmung. Herr Bürgermeister Nickl stellte dabei die positive Auswirkung der Veränderungen der Creußen auf das Ortsbild von Tremmersdorf heraus und freut sich auf ein „grünes Band“, welches Tremmersdorf künftig durchziehen wird. So sprach sich der Gemeinderat in seinem Beschluss einstimmig für eine aktive Unterstützung des weiteren Planungs- und Genehmigungsprozesses sowie der Umsetzung aus.

Nach Fertigstellung der Planungsunterlagen durch das Wasserwirtschaftsamt Weiden erfolgt die verwaltungsinterne Prüfung. Anschließend wird beim Landratsamt Neustadt/Waldnaab das Planfeststellungsverfahren für die öffentlich-rechtliche Genehmigung der Maßnahme beantragt. Voraussichtlich frühestens 2024 kann mit der baulichen Umsetzung der Maßnahme in Tremmersdorf begonnen werden.

Die Ortschaft Tremmersdorf, Gemeinde Speinshart, befindet sich an der Creußen (Gewässer II. Ordnung). Sie durchfließt die Ortschaft von West nach Ost. Über ein Flurbereinigungsverfahren wurde das Gewässer 1962 innerhalb der Ortschaft stark aufgeweitet und durch eine unterhalb liegende Wehranlage angestaut. Durch die



Gewässerberuhigung kommt es zu starker Sedimentationsneigung und Schilfaufwuchs, was immer wieder zu Unmut bei der Bevölkerung und zu Problemen und Kosten für den Unterhaltungsverpflichteten, den Freistaat Bayern, führt. Kurz oberhalb der Wehranlage zweigt der Mühlgraben ab und speist die unterhalb liegenden Fischteiche und eine Wasserkraftanlage.

Der Freistaat Bayern, vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Weiden möchte aufgrund der wasserrechtlichen Zuständigkeit die Creußen gerne ökologisch ausbauen. Ziel ist es, einen erheblichen Beitrag zur Erreichung des guten ökologischen Zustandes nach der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie zu leisten. Gleichzeitig soll die Sedimentationsneigung verringert und das Gewässer für die Menschen zugänglicher und erlebbarer gemacht werden.

Die Behörde hat dazu 2019 das Ingenieurbüro Schlegel mit einer Planung beauftragt. Im November 2020 wurde im Gemeinderat die Vorplanung vorgestellt und ein unterstützender Beschluss gefasst. Am 24.07.2021 lud das Wasserwirtschaftsamt in Tremmersdorf zu einem Bürgerworkshop ein. Dabei wurden die Wünsche der Anwohnerinnen und Anwohner von Tremmersdorf abgefragt und daraus gemeinsam Eckpunkte für die Entwurfsplanung ermittelt.

Die Entwurfsplanung sieht eine Reduzierung der Wehrkronenhöhe um ca. 40 cm und eine Einengung des Gewässerbettes auf ca. 4 – 5 vor, um die Dynamik und Strömungsgeschwindigkeit zu erhöhen. Die Wehranlage wird zu einer fischdurchgängigen Rampe umgebaut und in das Altbett der Creußen strömt die erforderliche Mindestwassermenge. Entlang des Gewässers werden Spazierwege angelegt. Im westlichen Ortsbereich finden im Uferbereich eine Kneippanlage, ein Barfußpfad und ein Totholzspielplatz mit Sitzgelegenheiten Platz. Einzelne vorhandene Bäume müssen zwar weichen, dafür werden an anderer Stelle Bäume nachgepflanzt. Für die Grünflächen wurde ein Mahdkonzept entwickelt. Im Creußenbett und an den Weiheranlagen in öffentlichem Eigentum unterhalb von Tremmersdorf ist eine ingenieurbio-logische Aufwertung vorgesehen, die gleichzeitig die Funktion eines Sandfangs erfüllt. Ein weiterer Sandfang ist auch am Abzweig des Mühlgrabens geplant. Als Ersatz für die verlorengelassene Löschwasserbereitstellung wird ein Löschwassertank vorgesehen. Der querende Abwasserkanal der Gemeinde verbleibt in der vorhandenen Konstellation.

- Anlage 1: Visualisierung des Aufenthaltsbereiches im westlichen Ortsbereich,
Urheberrecht: die grille/Wasserwirtschaftsamt Weiden
- Anlage 2: Visualisierung des gesamten Ortsbereiches aus der Vogelperspektive,
Urheberrecht: die grille/Wasserwirtschaftsamt Weiden
- Anlage 3: Auszug aus dem Lageplan der Entwurfsplanung,
Urheberrecht: IB Schlegel/Wasserwirtschaftsamt Weiden